

N I E D E R S C H R I F T

über die 18. Sitzung des Sport- und Bäderausschusses

vom:	03.12.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	18:05 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Sport- und Bäderausschuss:

Stv Reitz, Manfred - als Vorsitzender -
AM Dehmel, Michael - für Stv Dr. Stötzel, Wolfgang -
Stv Gelber, Gunther
Stv Glaamann, Herta
Stv Heupel, Rüdiger
AM Kamieth, Wilhelm
Stv Lauble, Wilhelm
AM Schlenther, Christa
AM Schneider, Gerhard
Stv Schulze, Werner
Stv Siebel, Helmut
AM Steuber, Hartmut - ab 16.45 Uhr, während TOP 6, für AM Utsch, Armin -

II. Beratende Mitglieder:

AM Bingener, Dieter
AM Holdinghausen, Rolf
AM Koenen, Wolfgang Max - für AM Hermann, Horst -
AM Schmidt, Günter
AM Steiner, Ulrich

III. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Klein - vom Förderverein des Naturfreibades Eiserfeld e. V. -
Herr Ferger - vom Förderverein des Naturfreibades Eiserfeld e. V. -

III. Als Zuhörer:

Stv Otto, Günter
AM Rühl, Berthold
AM Vetter, Wolfgang

IV. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
VA Körper
VA Paul
VA Herter
VA Stettner
Dipl.-Ing. Wagener
Stl z. A. Witt - als Schriftführerin -

Nicht anwesend waren:

Stv Krombach, Ulrich
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang
AM Utsch, Armin
AM Klein, Henning

Zur Tagesordnung:

Herr Schulze vermisst die versprochene Vorlage über die Unterbringung der Sportvereine Dautenbach und Giersberg, die noch in diesem Jahr vorliegen sollte.

Herr Dr. Rohr teilt mit, dass eine Erläuterung der Verwaltung im nichtöffentlichen Teil unter TOP Verschiedenes erfolgt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Da ein Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN noch nicht anwesend ist, wird Herr Siebel von der UWG-Fraktion zur Mitunterzeichnung der Niederschrift bestimmt.

18. SpBA 03.12.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.09.2002

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

18. SpBA 03.12.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

18. SpBA 03.12.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

18. SpBA 03.12.2002

5. Modernisierung von Sportplätzen**5.1. Modernisierung Leimbachstadion**

- mündlicher Sachstandsbericht -

Herr Wagener führt aus, dass der Ausbau der Stehstufenanlagen begonnen hat. Die Nordwestkurve kann aufgrund von Maßanfertigungen erst zeitlich verzögert vollzogen werden. Die Flutlichtanlage wurde bereits vergeben und die Innenraumbauten befinden sich in der Ausschreibung.

►►► Der Sport- und Bäderausschuss nimmt Kenntnis.

18. SpBA 03.12.2002

5.2. Modernisierung Charlottental

- mündlicher Bericht -

Herr Wagener teilt mit, dass die Ausschreibung bezüglich der Kieselrotsanierung derzeit durchgeführt wird, so dass am 19.12.2002 die Submission stattfinden kann. Die Baumaßnahme kann aufgrund des Hinzukommens eines weiteren Grundstückes erst im Februar begonnen werden. Die Fertigstellung ist im Sommer 2003 geplant. Die Sanierungsarbeiten werden erst nach Vorliegen der Verträge über die Eigenleistungen des Vereines ausgeschrieben.

►►► Der Sport- und Bäderausschuss nimmt Kenntnis.

18. SpBA 03.12.2002

6. Sanierung des Naturfreibades Eiserfeld

Vorlagenr. 2332/2002 - Vorlage vom 05.11.2002

Herr Dr. Rohr teilt mit, dass durch Änderungen in der Planung 25 T€ Mehrkosten entstehen werden. 5 T€ werden aus den Bezirksausschussmitteln des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld - übernommen. Die restlichen 20 T€ könnten durch eine überplanmäßige Ausgabebereitstellung sichergestellt werden. Die Verwaltung erarbeitet derzeit einen diesbezüglichen Deckungsvorschlag.

Herr Klein stellt die bauliche Konzeption des Naturbades vor. Demnach wird das Becken insgesamt eine Ausmessung von ca. 43 Meter Breite und 87 Meter Länge haben. Das Becken besteht aus einem Kleinkinderbecken, einem Nichtschwimmerbereich und einem Schwimmerbecken. Die Möglichkeit eines nachträglichen Einbaus eines neuen Sprungturmes bleibt durch die Wassertiefe im hinteren Bereich bestehen. Die Wasserzuleitung aus der „Rösche“ wird über einen offenen Bachlauf, der mit schwarzem Pflaster zur Wassererwärmung ausgelegt ist, sichergestellt. Aus Sicherheitsgründen wird um das Becken eine 1,5 Meter breite Pflanzzone eingerichtet. Zudem sollen Stauklappen installiert werden, um eine spontane Absinkung des Wasserspiegels um 10 cm für Selbstreinigungszwecke zu ermöglichen.

Die Kosten in Höhe von 167.773 € sind unter Berücksichtigung der Bezuschussung der Mehrkosten komplett durch den bereits zugesagten Zuschuss der Stadt Siegen und die zugesagten Eigenleitungen der Vereine abgedeckt.

Das ursprüngliche Bad, so Herr Ferger, war stellenweise undicht, so dass ein biologisches Gutachten in Auftrag gegeben werden musste, um die Ursachen zu ergründen. Die festgestellten Klüftungen im Dammbereich haben die Planer veranlasst, eine Dammverstärkung durch Bodenmassen einzuarbeiten. Zudem soll das komplette Becken mit Bentonitfolie ausgelegt werden. Dieses Material ist ein Naturprodukt und stellt eine 100 %ige Dichte sicher. Durch die geplanten Erneuerungen besteht bei Annahme der Mindestwerte immer noch ein geringer Wasserüberschuss, so dass der Betrieb des Bades nicht gefährdet werden wird.

Auf Frage von Herrn Schulze bezüglich der Wassererwärmung führt Herr Klein aus, dass bereits durch die offenen Bachläufe eine Erwärmung um ca. 0,9 °C zu erwarten ist. Zudem besteht die Möglichkeit bei Vorhandensein entsprechender finanzieller Mittel einen Röhrenspeicher zu installieren, der zusätzlich der Wassererwärmung dient.

Herr Heupel beantragt, die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 20 T€ bereitzustellen.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Heupel):

Der Sport und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt für die Sanierung des Freibades Eiserfeld weitere 20 T€ an zusätzlichen Mitteln bereitzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 4 Enthaltungen (SPD)**18. SpBA 03.12.2002****7. Bädergutachten;
Ergänzende Darstellungen zur Analyse und den
Umsetzungsempfehlungen**

Vorlagenr. 2341/2002 - Vorlage vom 19.11.2002

Herr Reitz weist darauf hin, dass es sich heute um die 2. Lesung über das Bädergutachten handelt. Da auch die Bezirksausschüsse über ihre Bäder beraten werden, wird noch eine 3. Lesung stattfinden müssen.

Herr Heupel sieht großen Erläuterungsbedarf bei der Vorlage. Eine konkrete Analyse über die Bäder und auch Vorschläge für eine zukünftige Betriebsform sind nicht in der Vorlage enthalten.

Die Ausführungen sind zu pauschal gehalten, so Herr Otto. Zur kompakteren Beratung sollte ein Arbeitskreis gebildet werden, der sich mit den Einzelheiten beschäftigen kann.

Das komplette Gutachten ist für jeden zugänglich, so Frau Körper. Die Verwaltung hat sich bemüht, die Masse an Informationen zur Übersicht zu komprimieren. Eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise sowie über die Betriebsform liegt in der politischen Hand.

Das Freibad in Kaan-Marienborn zeigt einen dringenden Sanierungsbedarf sonst droht die Schließung. Derzeit wird eine Verwaltungsvorlage vorbereitet, die den genauen Planungsverlauf und die Kosten aufzeigt.

Herr Kamieth ist der Meinung, dass nicht nur die Politik über die weitere Betriebsform der Bäder entscheiden kann, zumindest nicht auf Grundlage dieser Informationen. Eine Privatisierung wäre die beste Lösung, dennoch wird kein Abnehmer zu finden sein.

Herr Heupel unterstützt die weiteren Beratungen in den Bezirksausschüssen und beantragt weiter, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung eine verlässliche Kostenermittlung über die Freibäder Kaan-Marienborn und Geisweid vorlegen soll. Gleichzeitig ist die erste Vorlage bezüglich des Bädergutachtens zu überarbeiten. In den Freibädern sollen nur noch die nötigsten Reparaturen durchgeführt werden. Zudem soll die Verwaltung eine genaue Untersuchung über eine sinnvolle

Betriebsform durchführen und vorstellen, inklusive einer Kostenrechnung entsprechend dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF). Eine Arbeitskreisbildung ist in Auftrag zu geben.

Die Kostenermittlung wird derzeit schon erarbeitet, so Herr Dr. Rohr. Die Priorität liegt in der Zukunft der Bäder. Eine Stellungnahme im Rahmen des NKF obliegt der Kämmerei, aber er wird diesbezügliche Gespräche führen.

Herr Schulze bittet um eine schnelle Entscheidung bezüglich der Regieform der Bäder. Die Erfahrung bisher hat gezeigt, dass die städtische Führung sich bewährt hat. Aus seiner Sicht sollte sie beibehalten werden.

Herr Rohr bittet die Namen für die Arbeitsgruppe, die aus jeweils zwei Vertretern der CDU- und SPD-Fraktion besteht und jeweils einem Vertreter der UWG, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und der FDP, schnellstmöglich bekannt zu geben.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Heupel):

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt die ergänzenden Ausführungen der Verwaltung zur Verwaltungsvorlage 1807/2002 vom 23. April 2002 zur Kenntnis und überweist die Vorlage 1807/2002 und 2341/2002 zur Beratung an die Bezirksausschüsse.

Die Verwaltung wird beauftragt bis zur nächsten Sitzung eine verlässliche Kostenermittlung über die Freibäder Kaan-Marienborn und Geisweid vorlegen. Gleichzeitig ist die erste Vorlage bezüglich des Bädergutachtens zu überarbeiten. In den Freibädern sollen nur noch die nötigsten Reparaturen durchgeführt werden. Zudem wird die Verwaltung aufgefordert, eine genaue Untersuchung über eine sinnvolle Betriebsform durchzuführen und vorzustellen, inklusive einer Kostenrechnung entsprechen dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF). Eine Arbeitskreisbildung ist in Auftrag zu geben.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. SpBA 03.12.2002

- 8. Warmwasserfreibäder Siegen-Geisweid und Siegen-Kaan-Marienborn;**
a) Saisonbericht 2002
b) Öffnungszeiten 2003

Vorlagennr. 2280/2002 - Vorlage vom 13.11.2002

Beschluss:

- a) Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Saisonbericht 2002 zur Kenntnis.
- b) Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Öffnungszeiten der Warmwasserfreibäder Siegen-Geisweid und Siegen-Kaan-Marienborn gemäß Vorlage.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. SpBA 03.12.2002

- 9. Gewährung von Zuschüssen für die Unterhaltung vereinseigener- bzw. angemieteter Sportanlagen an die Sportvereine der Stadt Siegen**

Vorlagennr. 2301/2002 - Vorlage vom 24.10.2002

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, den in der Vorlage im einzelnen aufgeführten Sportvereinen Zuschüsse zur Unterhaltung vereinseigener und angemieteter Sportanlagen in der ausgewiesenen Höhe zu bewilligen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

18. SpBA 03.12.2002

10. Gewährung von Zuschüssen für die Durchführung von Bau- und Ausbaumaßnahmen an vereinseigenen Sportanlagen

Vorlagennr. 2287/2002 - Vorlage vom 23.10.2002

Beschluss:

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Gewährung von städtischen Zuschüssen zu den genannten Baumaßnahmen der nachstehenden Sportvereine in einer Gesamthöhe von bis zu 25.000 Euro.

1. Schützenverein Niederschelden	
Neubau eines Kleinkaliber-Pistolenstandes	2.500 Euro
2. Schützenverein Rabenhain	
Erneuerung der Kleinkaliber-Schießanlage	730 Euro
3. Schützenverein Weidenau	
Sanierung von zwei 100 m Schießanlagen	500 Euro
4. TSG Siegen	
Erneuerung aller Fenster im vereinseigenen Turnerheim und Geschäftszimmer	940 Euro
5. SSV Meiswinkel-Oberholzklau	
Errichtung einer Trainingsbeleuchtungsanlage am vereinseigenen Sportplatz	4.500 Euro
6. Sportfischerverein Hüttental	
Errichtung eines Vereinsheims	15.830 Euro
	Summe
	25.000 Euro
	=====

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltungen (CDU)**18. SpBA 03.12.2002****11. Bericht über den Haushaltsvollzug per 31.10.2002 im Fachbereich 4/3 - Sport und Bäder -**

Vorlagennr. 2345/2002 - Vorlage vom 18.11.2002

Herr Dr. Rohr teilt mit, dass der Ausschuss für Schul- und Bildungswesen in seiner Sitzung am 02.12.2002 beschlossen hat, die 65 T€, die für den Erhalt eines Hallenbades verausgabt worden sind, der Schulbauunterhaltung zurückzuführen.

▶▶▶ Der Sport- und Bäderausschuss nimmt Kenntnis.

18. SpBA 03.12.2002